

■ Sinius, die angetriebene Falttür als Schachttür

Automatische Schacht-Falldtür „Sinius“



An vielen Standorten der deutschen Automobilindustrie wie auch in Werken der chemischen und der Schwer-Industrie gibt es eine beträchtliche Anzahl an angetriebenen Schachttüren, ausgeführt als vierflügelige Falldtüren.

Diese Türen wurden vor ca. 30 - 40 Jahren von zwei namhaften deutschen Aufzugfirmen hergestellt, vertrieben und eingebaut. Beide Hersteller sind mittlerweile in Konzerne integriert und bieten solche Türen in dieser Form nicht mehr an. Diese bestehenden Falldtüren sind inzwischen alt und doch sehr störungsanfällig. Sie können im Fall von Beschädigungen nur notdürftig repariert werden. Sowohl von Betreibern als auch von Fachpla-

nern wurde in der Vergangenheit immer wieder die Suche nach einem Ersatzprodukt angestoßen.

Der Ersatz dieser Türen durch Drehtüren oder Hubtore hat sich aus verschiedensten Gründen als nicht praxistauglich erwiesen. Deswegen hat sich Meiller entschlossen, eine komplett neue Tür zu entwickeln, die beide bisher verbauten Schacht-Falttören ersetzen kann. Dabei war die wichtigste Vorgabe, dass der Bauraum der neuen Tür so beschaffen sein muss, dass die vorhandenen Türtypen ohne Maurerarbeiten 1:1 ersetzt werden können.

Weiterhin müssen bei dieser neuen Tür sämtliche in der Norm vorgegebenen Sicherheitsaspekte eingehalten werden. Obwohl die EN 81-20/50 angetriebene Schacht-Falttören nicht erwähnt, muss eine Falttür nach dem heutigen Stand der Technik in jedem Fall die vorgeschriebene Aufprallkraft von 150 Nm, die 10J Schließenergie und die 4J Drängelenergie leisten. Der Münchner Hersteller ließ die Entwicklung dieser Tür von Anfang an vom TÜV Süd begleiten,

um hier die Sicherheit auf dem höchst möglichen Niveau zu halten.

Das Ergebnis ist die vierflügelige angetriebene Falttür „Sinius“. Alle erforderlichen Sicherheitslevel werden erreicht, ohne dass bauseits dafür Maßnahmen vorgesehen werden müssen, wie z. B. Lichtgitter, Vorraumüberwachung o.ä. Das Abmessungsspektrum reicht von 2.000 mm bis 4.000 mm Türbreite und von 2.000 mm bis 3.000 mm Türhöhe. Die Tür wird grundsätzlich pulverbeschichtet geliefert und erfüllt die Schutzklasse IP 54.

„SINIUS“ ist konzipiert zum Einsatz bei Fahrkörben ohne Kabinenabschluss, kann aber auch mit dem Rolltor „Genius Plus i“ als Fahrkorbabschluss kombiniert werden.

Jede Türseite wird von einem Motor angetrieben, ein Premiumsteuergerät der MiDrive-Reihe steuert das System.

Da es sich um eine extrem robuste Industrietüre handelt, wurde viel Wert darauf gelegt, auch bei verbeulten Türblättern noch eine möglichst lange Verfügbarkeit zu gewährleisten. Ein Aus-

tausch von defekten Türflügeln ist ohne großen Aufwand möglich. Die Schwelle muss zwar bauseits vergossen werden, dennoch ist der Tausch von Führungssegmenten der Schwelle im Beschädigungsfall unproblematisch.

Die „SINIUS“ Tür wurde vorrangig entwickelt, um die vorhandenen vierflügeligen Falttören anderer Hersteller einfach und unkompliziert zu ersetzen. Der Kunde erhält nun ein modernes, jetzt normkonformes Produkt, das die Funktion der Aufzugsanlage für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet. Dabei ist zu beachten, dass immer alle Türen einer Zugangsseite des Aufzugs ersetzt werden müssen.

Denkbar ist der Einsatz solcher Türen auch bei Industrie- oder Lastenaufzügen, die mit großen Drehtüren ausgerüstet sind und modernisiert werden sollen.

Ob es auch Neuanlagen geben wird, die mit „Sinius“ ausgestattet werden, muss abgewartet werden, dafür geeignet ist diese Tür auf jeden Fall.

Meiller Aufzugtüren GmbH,
D-80997 München